



## goEco-Newsletter 3/2015

- **Andreas Foidl (Geschäftsführer des Berliner Großmarkts) im Interview mit der Berliner Energieagentur zu den Erfahrungen im Rahmen des Projekts goEco**
- **News**
- **Termine**

### „Die größte Errungenschaft ist die Transparenz“

**Andreas Foidl (Geschäftsführer des Berliner Großmarkts) im Interview mit der Berliner Energieagentur zu den Erfahrungen im Rahmen des Projekts goEco**

**BEA:** Herr Foidl, warum haben Sie am goEco-Projekt teilgenommen und was ist Ihnen wichtig am Thema Energieeffizienz in Ihrem Zuständigkeitsbereich?

**Andreas Foidl:** Mittlerweile ist es ja so, dass die Betriebskosten als zweite Miete bezeichnet werden können. Insbesondere bei Gewerbebetrieben gilt es diese sogenannte zweite Miete so niedrig oder so konstant wie möglich zu halten, um wettbewerbsfähig zu bleiben. Das ist der Grund, warum wir an diesem Projekt teilnehmen.

**BEA:** Warum glauben Sie, dass es wichtig für ein Gewerbegebiet ist sich über die nachhaltige Verwendung von Energie Gedanken zu machen?

**Andreas Foidl:** Sicherlich sollte jedes Gewerbegebiet nachhaltiges Energiemanagement betreiben. Je größer das Areal, desto wichtiger ist dieses Thema. Wir sind hier immerhin ein Gelände mit 33 Hektar und 250 Nutzern; also 250 Mietern. Von daher macht es schon Sinn, als großer Verbraucher – der jährliche Energieverbrauch auf dem Berliner Großmarkt beträgt etwa 18.000 MWh – einen möglichst effizienten Umgang mit den Ressourcen anzustreben.

**BEA:** Welche Strategie verfolgen Sie als Gewerbegebiet zum Thema Energieeffizienz und Erneuerbare Energien?

**Andreas Foidl:** Wir wollen natürlich dafür sorgen, dass über ein sinnvolles und modernes Energiemanagement die Kosten stabilisiert, wenn möglich sogar gesenkt werden. Wir schaffen damit gleichzeitig eine umfassende Datenbasis, mit der wir unseren Mietern, quasi als Energieberater, bei der Optimierung ihres Energieverbrauches helfen können.

**BEA:** Was sind die wichtigsten Erkenntnisse für Sie aus dem Projekt Stand heute?

**Andreas Foidl:** Stand heute ist die wichtigste Erkenntnis, dass es unglaublich aufwändig ist bei einer alten Immobilie für eine vernünftige Datenbasis zu sorgen. Immerhin wird der Berliner Großmarkt seit 1965 mit überwiegend sehr alten Immobilien betrieben. Allein unsere Zählerstruktur hat uns immer wieder überrascht. Und letztlich: Wir sind ein sehr heterogen betriebenes Gelände mit unterschiedlichen Mietern, die alle sehr eigenverantwortlich arbeiten. Diese Beteiligten mitzunehmen ist die größte Herausforderung. Insgesamt ein sehr aufwändiger Prozess, der sich am Ende aber für alle Beteiligten lohnen wird.

**BEA:** Was ist bisher der größte Erfolg oder die positivste Errungenschaft, die durch dieses Projekt beim Berliner Großmarkt zu Stande gekommen ist?

**Andreas Foidl:** Die größte Errungenschaft ist ganz klar die Transparenz. Ein Gefühl dafür zu bekommen, wie wird hier bei uns an welchen Stellen und in welchem Umfang Energie verbraucht. Mal eine Vergleichsbasis zu schaffen. Das hatten wir bisher nicht und das ist der größte Gewinn bisher aus dem ganzen Prozess. Jetzt müssen wir ihn nur noch professionalisieren.

**BEA:** Und was hätten Sie gern noch gehabt, beziehungsweise was haben Sie bisher vermisst?

**Andreas Foidl:** Im Grunde genommen vermisse ich nur ein Ergebnis. Das liegt aber an meiner Ungeduld. Nach meiner Vorstellung sollte das Energiemanagementsystem längst laufen. Aufgrund der Größe unseres Geländes, der vielen Nutzer und der sehr heterogenen Infrastruktur, müssen wir uns zu meinem Leidwesen mehr Zeit nehmen, um ein für dieses große Areal sinnvolles Energiemanagement aufzusetzen. Ansonsten ist alles gut.

**BEA:** Wie würden Sie nach dem Ende des Projekts gerne hier weitermachen? Was wären Themen, die sich in der Zukunft entwickeln sollen?

**Andreas Foidl:** Eine gute Datenbasis schaffen, ein gutes Tool zu haben mit dem wir unseren Mietern zeigen können, wie sie Energie in der Vergangenheit verbraucht haben, wie sie prognostiziert Energie verbrauchen könnten und wie wir Ihnen dabei helfen können, genau das fokussierte Ziel letztlich auch zu erreichen. Energieberatung wirklich von Firma zu Firma, wenn man so will.

**BEA:** Aus dem Projekt heraus wissen wir, dass Sie ja auch immer an nachhaltigen, innovativen Erzeugungstechnologien interessiert sind. Ist da noch was geplant, was Sie angehen wollen?

**Andreas Foidl:** Ja, wir haben gerade vor kurzem einen Bauantrag für eine kleine Windkraftanlage eingereicht. Wir hätten damit die erste Windkraftanlage mitten in der City. Ich bin zuversichtlich, dass uns das gelingt. Weitere Windkraftanlagen könnten folgen. Wir stören hier niemanden, das nächste Wohnhaus ist weit genug entfernt. Es wäre ein weiterer Schritt den Standort weitmöglich durch erneuerbare Energien zu betreiben ergänzend zu unserer bereits bestehenden Photovoltaikanlage.

**BEA:** Vielen Dank für dieses Gespräch.

Andreas Foidl (Foto: Berliner  
Energieagentur)

---

## NEWS

### Internationale goEco Konferenz am 3. Dezember 2015 in Paris

Fachkonferenz zum Thema Energie und Kosten sparen in Gewerbegebieten  
Für viele europäische Gemeinden und Kommunen nehmen Gewerbegebiete bei der Ansiedlung von Unternehmen und Arbeitsplätzen einen immer höheren Stellenwert ein. Sie spielen somit für das Wachstum der lokalen Wirtschaft eine wichtige Rolle. Gleichzeitig werden Gewerbegebiete durch einen hohen Energiebedarf gekennzeichnet aufgrund von industriellen Prozessen, gewerblicher Kühlung, Beleuchtung sowie eines hohen Heizenergie- und Strombedarfs. Um diese und weitere Themen eingehend zu diskutieren, findet im Rahmen des goEco-Projekts eine internationale Fachkonferenz statt:

goEco – Energie und Kosten sparen in  
Gewerbegebieten

**3. Dezember 2015 / 14.00 – 18.00 Uhr, Paris/Frankreich**

**Ort: Auberge de Paris Pajol, 20 esplanade Nathalie Sarraute, 75018 Paris - Frankreich**

Durch die räumliche Nähe unterschiedlicher Unternehmen innerhalb von Gewerbegebieten, bieten sich eine Vielzahl an Kooperationsmöglichkeiten in Energiefragen zwischen den Einzelunternehmen. Experten der Europäischen Union, der Wissenschaft und Politik sowie Vertreter von Energieagenturen und Gewerbegebieten werden in der Konferenz die Möglichkeiten und Herausforderungen bei Energie- und CO<sub>2</sub>-Einsparungen verdeutlichen sowie einen Blick auf die Rahmenbedingungen in unterschiedlichen Gewerbegebieten werfen.

## Konferenzprogramm

Auf der internationalen Konferenz in Paris werden die Ergebnisse und Erfahrungen des europäischen Projekts goEco – Integrierte Energiekonzepte für Gewerbegebiete und die aktuellen Entwicklungen im Rahmen einer nachhaltigen europäischen Industriepolitik diskutiert. Die Teilnahme an der Konferenz ist kostenlos. Die Konferenzsprache ist Englisch, eine Simultanübersetzung in das Französische wird angeboten.

## Jetzt anmelden!

---

### TERMINE

- **3. Dezember 2015**, [Internationale Konferenz: "goEco - Integrated Energy Concepts for Business Parks", Paris](#)



Co-funded by the Intelligent Energy Europe Programme of the European Union